

## Pfarrkirche Zum Hl. Valentin, 2114 Großrußbach

## DISPOSITION UND ORGELBESCHREIBUNG

**I. MANUAL Hauptwerk**

01	Principal	8'
02	Rohrflöte	8'
03	Salicional	8'
04	Oktave	4'
05	Nachhorn	4'
06	Spitzquinte	2 2/3'
07	Oktave	2
08	Mixtur	1 1/3'

**II. MANUAL Rückpositiv**

09	Gedeckt	8'
10	Prästant	4'
11	Rohrflöte	4'
12	Oktave	2'
13	Zimbel	1/2'

**PEDAL**

14	Subbaß	16'
15	Oktavbaß	8'
16	Choralbaß	4'

**Tonumfang**

Manual	C-g3	= 56 Töne/Pfeifen
Pedal	C-f1	= 30 Töne/Pfeifen

**Koppeln** II/I II/P I/P**Spieltraktur** mechanisch**Registertraktur** mechanisch

<b>Windladensystem</b>	:	Schleifladen
<b>Winddruck</b>	:	nicht gemessen
<b>Stimm- und Tonhöhe</b>	:	nicht gemessen
<b>Spieltisch</b>	:	freistehend mit Blickrichtung zum Altar
<b>Erbaut von</b>	:	Philip Eppel – Baujahr 1961
<b>Barockgehäuse</b>	:	Johann Hencke – aus dem Jahre 1743

Wir empfehlen die Erneuerung der Wellaturen von Hauptwerk sowie Pedal. Alternativ geben wir auch die Erneuerung der Wellatur des Rückpositives an. Unsere Konstruktion verhindert Verwindungen (Torsion) der Stahlwellen, selbst bei einer Länge über 1.3 Mtr. , sodass die Verbindung von Taste bis zum Ventil ohne nennenswertes Leerspiel getätigt werden kann.

Eine weitere Ursache für die momentan schlechte bzw. unzuverlässige Spieltraktur sind auch die selbstgefertigten spitzengelagerten aus Perninax gefertigten Spielwinkel. Wir empfehlen die Erneuerung aller 7 Winkelbalken mit insgesamt 284 Winkel , d.h.

#### I. Manual HW C + Cs Seite

2 Stück a. 28 Winkel – Spannbalkenfunktion

#### II. Manual RP

1 Stück a. 56 Winkel (Windladenteilung)

#### Pedal

1 Stück mit 30 liegenden Winkel

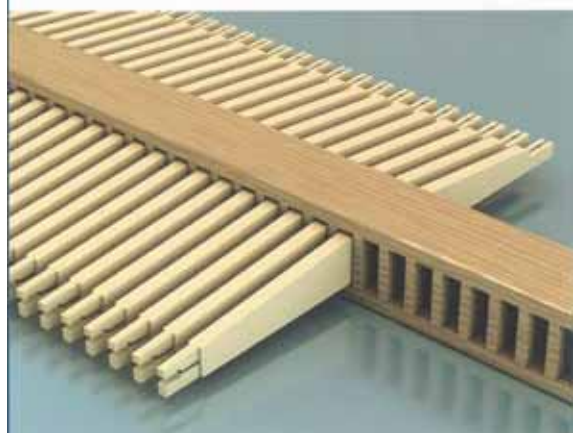
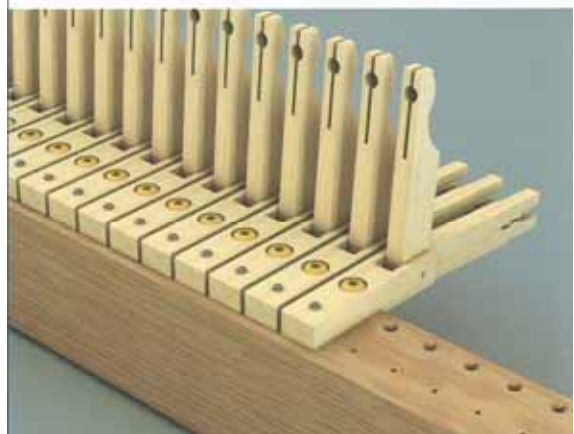
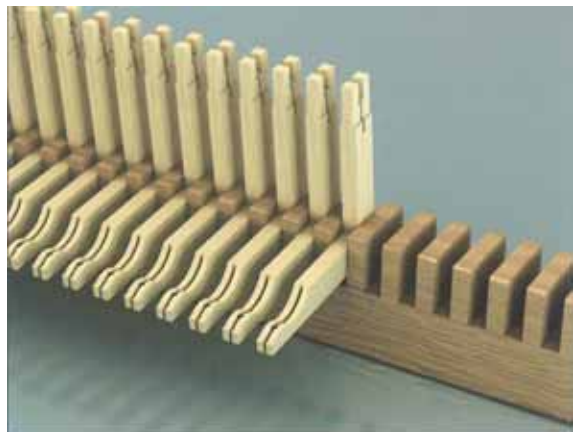
#### Im Spieltisch

2 Stück a. 56 Winkel (für Manuale)

1 Stück a. 30 Winkel (für Pedal)

Entsprechend müssen die Verbindungsvorrichtungen an den vorhandenen Holz/Aluabstrakten so geändert werden, dass diese zu den neuen Winkeln passen. Auch einige Abstraktenführungen sowie Abstraktenpendeln (insbesondere für die längere Pedaltraktur) müssen neu hinzugefügt werden.

Nach Einbau aller neuen Komponenten wird eine sorgfältige Nachregulierung der gesamten Spieltraktur – beginnend vom Spieltisch bis zum Spielventil – und zwar so, dass alle Winkel und Wellenärme auf „½ Reise“ gestellt werden, um unnötige Kraftaufwendungen beim Spielen verringern zu können, durchgeführt.



## **Stahlwellen**



(mit Messingärmchen)



(mit Holzärmchen)

# Orgelgrundriss mit Trakturverlauf

